



Philosophische Fakultät
Institut für Politikwissenschaft

Master Lehramt an Gymnasien

Modulkatalog für das (Unterrichts-)Fach Politik-Wirtschaft

Stand: Oktober 2018

Pflichtmodul	Modulname Fachpraktikum und Fachdidaktik	Modul- Code: xxxx
Anbieter	Institut für Politikwissenschaft	
Modulverantwortliche/r	Dr. Annette Schulze	
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester	
Dauer des Moduls	ein Semester	
Semesterlage	empfohlen im 1. Semester, Begleitseminar parallel	
Verwendbarkeit	Master Lehramt an Gymnasien	
Eingangsvoraussetzungen		
Dozenten	Lehrende der Fachdidaktik	
Art der LV/SWS	begleitende Lehrveranstaltung Fachpraktikum (5 Wochen)	
ECTS-LP/Workload	7 LP/ 210 Stunden	
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
Prüfungsleistungen	Praktikumsbericht (10-12 Seiten)	
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	eine Studienleistung pro Lehrveranstaltung, z.B. Lerntagebuch, Unterrichtsreflexion, Videoanalyse	
Inhalte	<p>Vergleichende Analyse und Anwendung verschiedener Konzeptionen zur Planung und Durchführung von Unterrichtseinheiten bezogen auf die Unterrichtsfächer der politischen Bildung</p> <p>Planung von Unterricht unter Reflexion sich bedingender Strukturelemente: Unterrichtsgegenstand, Lerngruppe, Didaktik, Methodik, Unterrichtsziele, Kompetenzen</p> <p>Beobachtung und Analyse von Lehr- und Lernprozessen unter kognitiven, sozialen und methodischen Aspekten sowie empirischer Kriterien</p> <p>Erstellen von Unterrichtseinheiten</p> <p>Konzepte und Verfahren der Leistungsbeurteilung bezogen auf die Unterrichtsfächer der politischen Bildung</p>	
Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)	<ul style="list-style-type: none"> - Fähigkeit, ausgewählte Problemstellungen der Unterrichtspraxis anhand sozialwissenschaftlicher Denk- und Arbeitsweise und unter Berücksichtigung sozialisationstheoretischer Gesichtspunkte zu bearbeiten - Fähigkeit, fachwissenschaftliche Themen unter Verwendung von Prinzipien der politischen Bildung didaktisch zu reduzieren - Fähigkeit zu kommunikativer Kompetenz, indem Kritikfähigkeit entwickelt und kontroverse Darstellungen angemessen reflektiert und beurteilt werden - Fähigkeit, Unterricht und eigene Unterrichtsversuche anhand fachdidaktischen Kriterien analysieren und evaluieren. 	
Grundlegende Literatur	<p>Lange, Dirk; Reinhardt, Volker (Hrsg.): Basiswissen Politische Bildung. Handbuch für den sozialwissenschaftlichen Unterricht. 6 Bde, 2.Aufl., Baltmannsweiler 2010</p> <p>Reinhardt, Sybille: Politik-Didaktik. Praxishandbuch für die Sekundarstufe I und II, 4., überarb. Aufl., Berlin, 2012</p> <p>Sander, Wolfgang (Hrsg.): Handbuch politische Bildung. 4. überarb. Aufl., Schwalbach/Ts. 2014</p>	

Pflichtmodul	Modulname Wirtschafts-, Arbeits- und Gesellschaftspolitik	Modul-Code: xxxx
Anbieter	Institut für Politikwissenschaft und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Dirk Lange	
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester	
Dauer des Moduls	2 Semester	
Semesterlage	Im 1. bis 3. Semester	
Verwendbarkeit	Master Lehramt an Gymnasien	
Eingangsvoraussetzungen	keine	
Dozenten	Dr. Moritz Peter Haarmann, Prof. Dr. Dirk Lange, Dozierende der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät	
Art der LV/SWS	Vorlesung „Einführung in die Volkswirtschaftslehre“ (2 SWS) Vorlesung mit Kolloquium oder Seminar (2 SWS)	
ECTS-LP/Workload	8 LP/ 240 Std.	
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
Prüfungsleistungen	Hausarbeit (10-12 Seiten; Bearbeitungszeit: 3 Wochen) oder Klausur (60 Min.) oder mündliche Prüfung (20 Min.). Die Prüfenden geben zu Beginn der Vorlesungszeit die Art der Prüfungsleistung bekannt. Die Prüfung wird ausschließlich am Institut für Politische Wissenschaft erbracht.	
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	Können u. a. sein: Impulsreferat mit Thesenpapier, Ergebnisprotokoll, Übung (eine Studienleistung pro Lehrveranstaltung).	
Inhalte	In dem Modul werden wissenschaftliche Grundlagen und Bezugspunkte von Wirtschafts-, Arbeits- und Gesellschaftspolitik vermittelt und unter didaktischer Vermittlungsabsicht in den Blick genommen.	
Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)	<ul style="list-style-type: none"> - Definition zentraler Begriffe der Volkswirtschaftslehre und Anwendung volkswirtschaftlicher Modelle auf idealtypische Problemstellungen (Vorlesung „Einführung in die Volkswirtschaftslehre“). - Beurteilung der in prominenten volkswirtschaftlichen Modellen unterstellten Annahmen im Hinblick auf deren praktische Erklärungskraft. - Grundlagen der Sozialpolitik und des Sozialstaates - Gesellschaftspolitische Problemlagen und Maßnahmen - Aufgaben der Arbeits(markt)politik und Berufsbildung - Kenntnisse und Fähigkeiten zur Identifikation und Beurteilung unterschiedlicher Formen und Konzepte politischen und ökonomischen Lernens. - Kenntnisse grundlegender Möglichkeiten der Wirtschaftsordnungspolitik und Fähigkeiten, prominente ordnungspolitische Konzeptionen begründet voneinander abzugrenzen. - Anwendung des Lernmodells des „Bürgerbewusstseins“ auf grundlegende Themenkomplexe des politisch-ökonomischen Lernens. 	
Grundlegende Literatur	<p>Hedtke, Reinhold (2008): Ökonomische Denkweisen. Eine Einführung, Schwalbach/Ts.</p> <p>Hedtke, Reinhold/ Weber, Birgit (Hrsg.) 2008): Wörterbuch Ökonomische Bildung, Schwalbach/Ts.</p> <p>Naegele, G., et.al. (2010): Sozialpolitik und soziale Lage in Deutschland, Band 1: Grundlagen, Arbeit, Einkommen und Finanzierung/ Band 2: Gesundheit, Familie, Alter und Soziale Dienste, 5., durchges. Aufl., Wiesbaden.</p>	

Pflichtmodul	Modulname Vertiefungsmodul Fachdidaktik	Modul-Code: xxxx
Anbieter	Institut für Politikwissenschaft	
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Dirk Lange	
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Semesterlage	empfohlen im 2. oder 3. Semester	
Verwendbarkeit	Master Lehramt an Gymnasien	
Eingangsvoraussetzungen	BA	
Dozenten	Prof. Dr. Dirk Lange; Wissenschaftliche Mitarbeiter/-innen	
Art der LV/SWS	Seminar	
ECTS-LP/Workload	5 LP/ 150 Stunden	
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
Prüfungsleistungen	Klausur (60 Min.) oder mündliche Prüfung (20 Min.) oder Hausarbeit (10-12 Seiten, Bearbeitungszeit: drei Wochen)	
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	Können u. a. sein: Impulsreferat mit Thesenpapier, Ergebnisprotokoll, Übung (eine Studienleistung pro Lehrveranstaltung).	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Politische Sozialisation und Politische Bildung - Empirische Studien zur Politischen Bildung - Erhebung von SchülerInnenvorstellungen - Curriculums-, Unterrichts- und Lehr-Lernforschung - Anwendungsbezogene Sozialstudien zu gesellschaftlichen, ökonomischen und politischen Lernfeldern 	
Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)	<p>Im Rahmen des Moduls sollen folgende Kompetenzen vermittelt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden können sozialwissenschaftliche Lerngegenstände mit dem Vorwissen und den Vorerfahrungen der Schülerinnen und Schülern in Beziehung setzen. - Die Studierenden können politische Lernprozesse empirisch beobachten und analysieren. - Die Studierenden können politische Bildungschancen in Lebenswelt und Wissenschaft entdecken und analysieren. 	
Grundlegende Literatur	<p>Lange, Dirk/ Fischer, Sebastian (Hrsg.) (2011): Politik und Wirtschaft im Bürgerbewusstsein, Schwalbach/Ts., Reinhardt, Volker (Hrsg.) (2010): Forschung und Bildungsbedingungen, Reihe Basiswissen Politische Bildung, Baltmannsweiler Zurstrassen, Bettina (Hrsg.) (2011): Was passiert im Klassenzimmer? Methoden zur Evaluation, Diagnostik und Erforschung des sozialwissenschaftlichen Unterrichts, Schwalbach/Ts.</p>	

Pflichtmodul bei Politik-Wirtschaft als Zweitfach	Modulname Internationale Beziehungen, Weltgesellschaft, Europäische Integration	Modul-Code: xxxx
Anbieter	Institut für Politikwissenschaft	
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Christiane Lemke	
Häufigkeit des Angebots	jedes WS	
Dauer des Moduls	zwei Semester	
Semesterlage	Im 1. bis 3. Semester	
Verwendbarkeit	Master LG	
Eingangsvoraussetzungen	keine	
Dozenten	Prof. Dr. Christiane Lemke, Dipl. Soz.-Wiss. Natalia Dalmer, Nina Wüstemann, M.A.; Jakob Wiedekind, M.A.	
Art der LV/SWS	Vorlesung mit Kolloquium oder Seminar (2 SWS)/ Vorlesung mit Kolloquium oder Seminar (2 SWS)	
ECTS-LP/Workload	10 LP/ 300 Stunden	
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
Prüfungsleistungen	mündliche Prüfung (20 Min.), Hausarbeit (10-12 Seiten; Bearbeitungszeit: 3 Wochen) oder Klausur (60 Minuten) Bemerkung: Die Modulprüfung wird i. d. R. als Klausur nur im Sommersemester angeboten.	
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	Neben der Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen sind kurze schriftliche Leistungen und/oder kurze mündliche Referate zu erbringen (eine Studienleistung pro Lehrveranstaltung).	
Inhalte	Das Modul vermittelt einen Überblick über die Entwicklung des internationalen Systems sowie Institutionen, Akteure und Prozesse auf internationaler und europäischer Ebene. Neben Theorien und internationaler Politik, sind zentrale Aspekte dieses Moduls internationale (staatliche und nicht-staatliche) Organisationen, Globalisierung sowie die Friedens- und Konfliktforschung.	
Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)	Erlernen zentraler wissenschaftlicher Zusammenhänge, grundlegender Konzepte sowie Problemstellungen im Bereich der Internationalen Beziehungen, insbesondere der Theorien und ihren unterschiedlichen Annahmen darüber, wer die relevanten Akteure sind, was ihre Beziehungen zueinander und ihr Handeln bestimmt. Darüber hinaus wird die Anwendung von Theorien der Internationalen Beziehungen auf aktuelle Ereignisse in unterschiedlichen Problemfeldern eingeübt.	
Grundlegende Literatur	Lemke, C. (2007): Internationale Beziehungen, 2. Auflage, München: Oldenbourg Verlag	

Wahlpflichtmodul Politikwissenschaft	Modulname Politische Soziologie	Modul- Code: xxxx
Anbieter	Institut für Politikwissenschaft	
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Markus Klein	
Häufigkeit des Angebots	jedes WS	
Dauer des Moduls	ein Semester	
Semesterlage	Im 1. bis 3. Semester	
Verwendbarkeit	Master LG	
Eingangsvoraussetzungen	Keine	
Dozenten	Prof. Dr. Markus Klein, Yvonne Lüdecke, M.A., Frederik Springer, M.A.; Philipp Becker, M.A.	
Art der LV/SWS	Vorlesung mit Kolloquium oder Seminar (2 SWS)	
ECTS-LP/Workload	5 LP/ 150 Stunden	
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
Prüfungsleistungen	In der Regel Klausur (60 Min.). Alternativ: mündliche Prüfung (20 Min.) oder Hausarbeit (10-12 Seiten; Bearbeitungszeit: 3 Wochen)	
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	Können u.a. sein: Sitzungsgestaltung, Referat mit schriftlicher Ausarbeitung, kleinere schriftliche Arbeit, Klausur, Protokoll (Art und Umfang der Studienleistungen hängt vom jeweiligen Studiengang ab. Weitere Details können den Ankündigungen im KVV entnommen werden und werden von den Lehrpersonen zu Beginn des Semesters mitgeteilt. Eine Studienleistung pro Lehrveranstaltung).	
Inhalte	Das Modul vermittelt einen Überblick in die grundlegenden Begriffe, Theorien und wissenschaftstheoretischen Hintergründe der empirisch arbeitenden Politischen Soziologie. Das Modul vermittelt außerdem einen Überblick über die zentralen Forschungsfelder (u.a. Politische Kulturforschung, Wahlforschung, Werteforschung und Partizipationsforschung) sowie die wichtigsten klassischen Studien der Politischen Soziologie.	
Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)	<ul style="list-style-type: none"> • Den Studierenden wird die Kompetenz zum eigenständigen Lesen und Verstehen wissenschaftlicher Texte vermittelt. • Die Studierenden gewinnen einen Überblick über die grundlegenden Begrifflichkeiten und Theorien, die Forschungsfelder sowie die wichtigsten Studien der Politischen Soziologie. • Die Studierenden erwerben die Kompetenz empirische Forschungsarbeiten aus der Politischen Soziologie verstehen, darstellen und kritisieren zu können. 	
Grundlegende Literatur	Kaina, Viktoria / Römmele, Andrea (Hrsg.), 2008: Politische Soziologie: Ein Studienbuch. Wiesbaden: VS-Verlag Rattinger, Hans, 2009: Einführung in die Politische Soziologie. München: Oldenbourg	

Wahlpflichtmodul Politikwissenschaft	Modulname Politikfelder und Politische Verwaltung	Modul- Code: xxxx
Anbieter	Institut für Politikwissenschaft	
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Marian Döhler	
Häufigkeit des Angebots	jedes WS	
Dauer des Moduls	ein Semester	
Semesterlage	Im 1. bis 3. Semester	
Verwendbarkeit	Master LG	
Eingangsvoraussetzungen	keine	
Dozenten	Prof. Dr. Marian Döhler; Dr. Eva Ruffing, Christina Lichtmannegger, M.A.; Fabian Jakobowitz, M.A.	
Art der LV/SWS	Vorlesung mit Kolloquium oder Seminar (2 SWS)	
ECTS-LP/Workload	5 LP/ 150 Stunden	
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
Prüfungsleistungen	mündliche Prüfung (20 Min.), Hausarbeit (10-12 Seiten; Bearbeitungszeit: 3 Wochen) oder Klausur (60 Min.)	
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	Können u.a. sein: Essays, Exposés, schriftliche Übungen, schriftliche Sitzungsvorbereitungen, Referate (mit schriftlicher Ausarbeitung), Hausarbeiten (falls nicht Prüfungsleistung), (Mind. eine Studienleistung pro Lehrveranstaltung).	
Inhalte	Im Basismodul werden zwei Schwerpunkte unterrichtet. Der erste Schwerpunkt umfasst eine Einführung in Konzepte und Methoden der Politikfeldanalyse einschließlich deren Anwendung auf ausgewählte Politikfelder. Der zweite Schwerpunkt gilt der Vermittlung verwaltungswissenschaftlicher Grundlagen, d.h. den Aufgaben, der Struktur und der Funktionsweise der öffentlichen Verwaltung einschließlich wichtiger Konzepte zur Analyse und Erklärung des Verwaltungshandelns. Darin beinhaltet ist auch die Rolle von Staat, Regierung und Verwaltung in der Interessenvermittlung mit gesellschaftlichen Organisationen wie Verbänden oder NGOs.	
Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)	Die Studierenden lernen die Komplexität des politischen Prozesses in ersten Ansätzen zu analysieren. Insbesondere werden sie vertraut gemacht mit der Analyse des Verhältnisses zwischen den verschiedenen Ebenen der staatlichen Verwaltung einerseits und organisierten gesellschaftlichen Interessen andererseits. Die Studierenden bekommen ein Verständnis vom Zusammenspiel von Institutionen, politischen Akteuren, Leitbildern und Interessen in der politischen Willensbildung und deren Rolle bei der Formulierung und Umsetzung politischer Programme.	
Grundlegende Literatur		

Wahlpflichtmodul	Modulname Gesellschaftstheorie	Modul- Code: xxxx
Anbieter	Institut für Soziologie	
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Mathias Bös	
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester	
Dauer des Moduls	zwei Semester	
Semesterlage	empfohlen im 1., 2. oder 3. Semester	
Verwendbarkeit	Master LG	
Eingangsvoraussetzungen	keine	
Dozenten	Lehrende des Instituts für Soziologie	
Art der LV/SWS	1 LV (2 SWS) / Seminar oder Vorlesung	
ECTS-LP/Workload	5 LP/ 150 Std. (30 Std. Kontaktzeit / 120 Std. Selbststudium)	
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
Prüfungsleistungen	In der Regel Hausarbeit als Essay (ca. 7 S.) Alternativ: mündliche Prüfung (20 Min.) oder Portfolio oder Klausur	
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	Eine Studienleistung pro Lehrveranstaltung; wahlweise kleinere schriftliche Leistung, Sitzungsbetreuung, Referat	
Inhalte	<p>Inhaltlich werden Grundbegriffe und Theorien der Soziologie zur Analyse historischer Entwicklungen und aktueller Verwerfungen in Gesellschaften den Studierenden, entweder anhand zeitgenössischer Theorienformationen oder gesellschaftlicher Phänomene (z.B. Globalisierung) vermittelt bzw. vertieft. Dabei sollen historische und systematische Perspektiven zur Formierung aktueller soziologischer Theorien erarbeitet werden. Ein Schwergewicht liegt auf dem transatlantischen Vergleich zwischen Europa und Amerika, exemplarisch sollen hier insbesondere Themen wie Migration, Kultur, Nation und Ethnizität diskutiert werden.</p>	
Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)	<p>Ziel des Moduls ist es Studierende zur Interpretation und kritischen Bewertung soziologischer Theorien zu befähigen. Die Studierenden eignen sich hierzu nachhaltig verschiedene Theorieformationen an, um damit sozialstrukturelle und kulturelle Wandlungsprozesse von Gesellschaften zu verstehen und zu erklären. Neben der Fähigkeit zur Aneignung soziologischer Theorieperspektiven steht die Erhöhung der Informationssuch- und -verarbeitungs-kompetenz durch die Befähigung zur gezielten Recherche sowie durch die Analyse und Interpretation soziologischer (Theorie-)Texte im Mittelpunkt. Die Ausweitung von Sprach- und Kommunikationskompetenzen soll durch die angeleitete Lektüre, insbesondere auch englischer, Fachliteratur und durch das Anfertigen eigener schriftlicher Arbeiten (auch in englischer Sprache) gefördert werden.</p>	
Grundlegende Literatur	Wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben.	

Wahlpflichtmodul	Modulname Weltgesellschaft und Kulturvergleich	Modul-Code: xxxx
Anbieter	Institut für Soziologie	
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Wolfgang Gabbert	
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester	
Dauer des Moduls	ein Semester	
Semesterlage	empfohlen im 1., 2. oder 3. Semester	
Verwendbarkeit	Master LG	
Eingangsvoraussetzungen	Keine	
Dozenten	Lehrende des Instituts für Soziologie	
Art der LV/SWS	1 LV (2 SWS) / Seminar oder Vorlesung	
ECTS-LP/Workload	5 LP / 150 Std. (30 Std. Kontaktzeit / 120 Std. Selbststudium)	
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
Prüfungsleistungen	In der Regel Hausarbeit (Essay). Alternativ: Mündliche Prüfung (20 Min.)	
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	Eine Studienleistung pro Lehrveranstaltung: wahlweise kleinere schriftliche Leistung, Sitzungsbetreuung, Referat	
Inhalte	<p>Neben einem Überblick über relevante begriffliche und theoretische Ansätze der Entwicklungsdebatte werden Kenntnisse über Grundstrukturen einer außereuropäischen Region erarbeitet.</p> <p>Die historische Entwicklung der Machtverhältnisse und Hierarchien in der Weltordnung werden analysiert und mit den gegenwärtigen Problemen der peripheren Länder bzw. Regionen und der Struktur und Entwicklung der internationalen Beziehungen in Zusammenhang gebracht. Aufgrund der kulturvergleichenden Fragestellung des Moduls spielen kulturanthropologische Ansätze eine zentrale Rolle.</p>	
Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)	<p>Das Modul vermittelt Grundkenntnisse über gesellschaftliche Transformationsprozesse, die im Prozess der Globalisierung, d.h. mit der Entstehung des kapitalistischen Weltsystems seit dem 15. Jahrhundert, alle Kontinente der Erde umfasst haben. Den Studierenden wird eine interdisziplinäre Orientierung und Denkweise bei der Analyse der genannten Gegenstandsbereiche vermittelt.</p>	
Grundlegende Literatur	Wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben.	

Wahlpflichtmodul	Modulname Arbeit und Organisation	Modul- Code: xxxx
Anbieter	Institut für Soziologie	
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Gabriele Wagner	
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester	
Dauer des Moduls	ein Semester	
Semesterlage	empfohlen im 1., 2. oder 3. Semester	
Verwendbarkeit	Master LG	
Eingangsvoraussetzungen	keine	
Dozenten	Lehrende des Instituts für Soziologie und ggf. des IPW	
Art der LV/SWS	1 LV (2 SWS) / Vorlesung oder Seminar	
ECTS-LP/Workload	5 LP/ 150 Std. (30 Std. Kontaktzeit / 120 Std. Selbststudium)	
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
Prüfungsleistungen	Mündliche Prüfung (20 Min.) oder Klausur (60 Min.)	
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	Eine Studienleistung pro Lehrveranstaltung: wahlweise kleinere schriftliche Leistung, Sitzungsbetreuung, Referat	
Inhalte	<p>Im Modul werden zentrale Konzepte, empirische Zugänge und methodische Herangehensweisen der Arbeits- und Organisationssoziologie vorgestellt. Die organisationssoziologische Vorlesung und das arbeitssoziologische Begleitseminar geben einen Überblick über wesentliche Debatten und grundlegende Konzepte der Arbeits- und Organisationssoziologie. Im Begleitseminar wird auch das Wechselverhältnis zwischen Beschäftigungs- und Lebensverhältnissen einerseits und sozialstaatlichen Regulierungen andererseits geklärt. Das Seminar „Einführung in die qualitativen Methoden der Organisationsforschung“ bietet einen Überblick über verschiedene qualitative Methoden der Arbeits- und Organisationsforschung. An Beispielen aus ausgewählten Studien sollen Ziele und Vorgehensweisen der gängigen Untersuchungsmethoden verdeutlicht werden. Neben verschiedenen Interviewformen und Fragetechniken sollen auch Analyseverfahren eingeübt werden. In Seminaren des Typs „Theorieworkstatt“ werden die Studierenden mit wichtigen arbeits- und organisationssoziologischen Ansätzen näher vertraut gemacht. Dabei sollen deren spezifische Erkenntnisinteressen, Beobachtungsweisen sowie ihre Leistungsfähigkeit diskutiert werden. Theorieworkstatt-Seminare sollen vor allem deutlich machen, dass die Wahl einer spezifischen konzeptionellen Zugriffsweise jeweils unterschiedliche wissenschaftliche Erkenntnisse in Bezug auf eine bestimmte Problemstellung verspricht.</p>	
Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)	<p>In diesem Modul erwerben die Studierenden grundlegende Kompetenzen, um theoretisch informierte und methodisch kontrollierte Analysen arbeits- und organisationssoziologischer Problemstellungen anfertigen zu können. In den Lehrveranstaltungen des Moduls lernen sie die Reichweite und die Grenzen unterschiedlicher methodischer und theoretischer Ansätze hinsichtlich der Frage einzuschätzen, welchen Ertrag spezifische Zugriffsweisen für die Lösung theoretischer und/oder praktischer Problemstellungen bieten.</p>	
Grundlegende Literatur	Wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben.	

Wahlpflichtmodul Politikwissenschaft	Modulname Vertiefungsmodul Politikwissenschaftliche Methoden	Modul- Code: xxxx
Anbieter	Institut für Politikwissenschaft	
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Christoph Hönnige	
Häufigkeit des Angebots	jedes WS	
Dauer des Moduls	ein Semester	
Semesterlage	Im 1. bis 3. Semester	
Verwendbarkeit	Master LG	
Eingangsvoraussetzungen	erfolgreich studiertes Modul „Politikwissenschaftliche Methoden im Fächerübergreifenden Bachelorstudiengang“	
Dozenten	Lehrende des IPW	
Art der LV/SWS	Vorlesung mit Kolloquium oder Seminar (2 SWS)	
ECTS-LP/Workload	5 LP/ 150 Stunden	
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
Prüfungsleistungen	Mündliche Prüfung (20 Min.)	
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	Können u.a. sein: Sitzungsgestaltung, Referat mit schriftlicher Ausarbeitung, kleinere schriftliche Arbeit, Klausur, Portfolio (Art und Umfang der Studienleistungen hängt vom jeweiligen Studiengang ab. Weitere Details können den Ankündigungen im KVV entnommen werden und werden von den Lehrpersonen zu Beginn des Semesters mitgeteilt. Eine Studienleistung pro Lehrveranstaltung).	
Inhalte	Die Inhalte der grundlegenden Methodenausbildung werden mit Bezug auf praktische Beispiele aus der politikwissenschaftlichen Forschungspraxis wiederholt und vertieft. Darüber hinaus werden weiterführende Methoden- und Statistikenkenntnisse sowie erste Erfahrung in der praktischen Anwendung dieser Kenntnisse vermittelt.	
Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)	<ul style="list-style-type: none"> • Den Studierenden soll eine methodologische, methodische und statistische „Literacy“ vermittelt werden, die es ihnen ermöglicht, empirische Studien aus dem Bereich der Politikwissenschaft zu lesen, zu verstehen und zu kritisieren. • Die Studierenden erwerben die Kompetenz, in Bezug auf eigene empirische Forschungsprojekte einschätzen zu können, welche Datenerhebungs- und Datenauswertungstechniken für die empirische Überprüfung ihre Forschungsfragen angemessen sind. • Die Studierenden entwickeln die Kompetenz zur eigenständigen praktischen Anwendung von Datenerhebungs- und Datenauswertungstechniken. 	
Grundlegende Literatur	Die Literatur variiert in Abhängigkeit von den in den Lehrveranstaltungen jeweils behandelten Datenerhebungs- und Datenauswertungstechniken.	

Wahlpflichtmodul	Modulname Masterarbeit
Anbieter	Institut für Politikwissenschaft und Institut für Soziologie
Modulverantwortliche/r	Prüfende der Institute
Häufigkeit des Angebots	jedes Sommersemester
Dauer des Moduls	ein Semester
Semesterlage	i. d. R. im 4. Semester
Verwendbarkeit	Master Lehramt an Gymnasien
Eingangsvoraussetzungen	mind. 60 LP sowie ggf. weitere Voraussetzungen aus dem gewählten Zweifach entsprechend den Anlagen 1.B-R.2.4
Dozenten	Prüfende der Institute
Art der LV/SWS	Begleitendes Kolloquium im Fach Politik-Wirtschaft
ECTS-LP/Workload	25 LP/ 750 Std.
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)
Prüfungsleistungen	Masterarbeit (Bearbeitungszeit: 4 Monate, 25 LP)
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	Präsentation im Kolloquium (eine Studienleistung)
Inhalte	
Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)	Selbstständige Bearbeitung einer wissenschaftlichen Fragestellung mit den Methoden des Faches und unter Zuhilfenahme einschlägiger Literatur in begrenzter Zeit.
Grundlegende Literatur	